

ZUR PERSON

Pfarrer Oscar Alunday

Oscar Alunday wurde 1952 in Malibcong auf den Philippinen geboren. Er studierte unter anderem an der Päpstlichen Universität der Salesianer in Rom; 1978 wurde er zum Priester geweiht.

Nach seiner Rückkehr auf die Philippinen arbeitete er zunächst sieben Jahre als Gemeindepriester, war dann als Diözesandirektor für das Bibelapostolat zuständig. Zugleich wirkte er an der Evangelisierung der Ureinwohner mit.

Derzeit arbeitet Alunday bei der philippinischen Bischofskonferenz im Bereich Bibelapostolat.

Als Ende der 70er Jahre das Bibelapostolat auf den Philippinen gestartet wurde, war Oscar Alunday einer der Teilnehmer des ersten Bibelseminars in Lagangilang. In dieser Zeit des Aufbruchs initiierten Laien in der Diözese Bangued Gospel-Songs, die die Gottesdienstliturgie in den Gemeinden deutlich beeinflussten und belebten.

Pfarrer Oscar Alunday feiert am 28. Oktober sein 25. Priesterjubiläum.

Seine Briefe beschließt der 51-Jährige immer mit den Worten »in the living word« - was so viel bedeutet wie »dem Wort vertrauen«. (kb)

Zum Monat der Weltmission: Pfarrer Oscar Alunday von den Philippinen zu Gast in Ostbelgien

Mit Freude bei der Arbeit und Vitaminen in der Tasche

■ Eupen

Von Katja Block

Er hat eine weite Reise hinter sich - seine philippinische Fröhlichkeit und Offenheit hat er mitgebracht nach Ostbelgien: Pfarrer Oscar Alunday. Im Monat der Weltmission ist er auf Einladung von Missio zu Gast in der DG. Das Grenz-Echo hat sich mit ihm getroffen.

»Ich bin so froh, dass ich hier bin, und nicht nur über Ihr Land lese«, sagt Father Oscar Alunday SVD und strahlt über das ganze Gesicht. Seit Mittwoch ist der Priester von den Philippinen in Ostbelgien. In Begleitung von Missio-Diözesandirektor Jean Lazarus reist er durch die Deutschsprachige Gemeinschaft, feiert mit Gläubigen Gottesdienst, erzählt von seinem Land, seiner Arbeit und auch den Schwierigkeiten, mit denen er tagtäglich auf den Philippinen konfrontiert wird. »Ich liebe meine Arbeit«, sagt Oscar Alunday, »sie ist hart, aber ich genieße es«.

Lebensbuch

Auf den Philippinen engagiert sich der 51-Jährige im Bibelapostolat, der Verbreitung des Wortes Gottes durch die Bibel (siehe nebenstehenden Artikel). Denn die Bibel hat für Alunday besondere Bedeutung: »Sie ist das Buch des Lebens«, betont er...

...und roter Faden in seinem Leben: Schon seine Mutter engagierte sich in ihrer Gemeinde durch Bibelarbeit, mit acht, neun Jahren kommt Oscar Alunday in der Grundschule intensiver mit dem Wort Gottes in Berührung. Bis heute ist er dieser »Berufung« treu geblieben - organisiert Bibelwochenenden, Bibelseminare auf



Der philippinische Priester Oscar Alunday (l.) reist mit Jean Lazarus (r.) durch Ostbelgien.

den Philippinen. Sein Ziel: »allen Menschen ermöglichen, das Wort Gottes zu hören«.

Und weil nicht alle Menschen die gleiche Sprache sprechen, hat sich Alunday etwas Besonderes ausgedacht: das Evangelium musikalisch zu verkünden - mit Rhythmen und Gesängen einheimischer Stämme.

Auch eine CD gibt es bereits: »Good News in Tribal Rhythms« - »Die Frohe Botschaft in einheimischen Rhythmen«. So viel Freude der Steyler Missionar mit seiner Arbeit hat, so ernst erzählt er von den Schwierigkeiten, mit denen sein Land zu kämpfen hat. »Das größte Problem«, sagt Oscar Alunday sorgenvoll, »ist der Sex-Tourismus«. Etwa 55 000 philippinische Kinder würden jährlich missbraucht. »Meist sind die Eltern so arm, dass die Kinder durch die sozialen Umstände zur Prostitution gezwungen werden.«

Auch ökonomische Missstände und politische Korruption zu Gunsten der wohlhabenden Minderheit und ausländischer Investoren verhindern immer wieder, dass sich die sozialen Bedingungen für die Bevölkerung bessern. Obwohl der Inselstaat viele Bodenschätze besitzt, profitieren die Menschen kaum davon: Rund 28 Prozent leben unterhalb der Armutsgrenze.

Zusammenhalt

Trotzdem verliert Oscar Alunday nicht den Mut. »Auf den Philippinen leben die Familien in sehr starken Bindungen«, erzählt er, »und wenn die Familie zusammenhält, dann hält auch die Nation zusammen«. Begeistert erinnert er sich an die »peacefull«, friedlichen Revolutionen, mit denen die Diktatoren Marcos und Estrada zu Fall kamen. »Das war wunderbar«,

schwärmt er, »tausende Leute zogen mit Rosenkränzen, der Bibel durch die Straßen, sangen...«. Der 51-Jährige ist überzeugt: Hier zeigen sich Früchte seiner Arbeit.

Die Zukunft sieht Oscar Alunday hoffnungsvoll. »Allein mein Hiersein in Ihrem Land ist ein Element der Hoffnung«, sagt er und die dunklen Augen leuchten. »Sie sind sensibilisiert für die Probleme unseres Landes.«

Und dann grinst er verschmitzt, zieht ein kleines Döschen aus der Tasche. »Life Multivitamine« steht darauf geschrieben und »Vorsicht. Die Tabletten können zur Sucht führen«. Oscar Alunday lacht. »Das Wort Gottes ist Energie und Hoffnung für uns«, sagt er, »Vitamine für das Leben. Hier, nehmen Sie es, für Sie!«. Der Inhalt des kleinen Döschens: winzige Kärtchen, jedes mit einem Bibelzitat beschrieben...

Unterwegs in Ostbelgien

Bis Sonntag, 26. Oktober, ist Pfarrer Oscar Alunday in Ostbelgien zu Gast. In verschiedenen Pfarreien wird er mit den Gläubigen Gottesdienst feiern und Zeit zum gemeinsamen Gespräch mitbringen:

17. Oktober, Eupen: 19 Uhr Abendmesse in der St. Nikolaus-Pfarrkirche, anschließend Gespräch im Betanienraum; 18. Oktober, Lontzen-Busch: 19.30 Uhr Abendmesse; 19. Oktober, Recht: 9 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, anschließend Gespräch in der Kirche; 20. Oktober, Büllingen: 19.30 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche, anschließend Gespräch im Pfarrheim; 21. Oktober, Wallero-

de: 19.15 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche, anschließend Gespräch im Pfarrheim; 22. Oktober, Weywertz: 19 Uhr Abendmesse in der Michaelskapelle der Pfarrkirche, anschließend Gespräch in der Kapelle; 23. Oktober, Mackenbach: 19.30 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche, anschließend Gespräch in der Kirche; 24. Oktober, Rocherath: 20 Uhr Konzert des philippinischen »Palawan Chamber Choir« mit dem Kgl. MG/Marienchor Eupen (Eintritt frei); 25. Oktober, Dürlar: 19.30 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche, 26. Oktober, Hauset: 10 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche. (kb)

Heute Abend im Foyer des Rundfunkhauses

Jazz mit dem Robert Jeanne Euregio Quartett

■ Eupen

Heute Abend findet im Foyer des BRF das dritte und letzte Konzert im Rahmen der Ausstellung »Belgische Jazzfotografen« statt.

Zu Gast ist das Robert Jeanne Euregio Quartett mit der Jazzsängerin Hilde Vanhove. Robert Jeanne gründete sein erstes eigenes Quartett im Jahr

1960 und begleitete damit Weltstars wie Chet Baker und Slide Hampton. Er hat soeben eine neue CD eingespielt.

Hilde Vanhove war schon des öfteren in Eupen zu Gast. 1999 wurde sie vom Fernsehsender VRT3 zur besten belgischen Jazzsängerin gekürt. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Die Ausstellung läuft noch bis zum 26. Oktober.

Ihre
Tageszeitung
GRENZ-ECHO

GRENZ-ECHO Ihre Tageszeitung

Kurs der Aktion Behindertenhilfe

Rhythmik für Kleinkinder von zwei bis sechs Jahren

■ Eupen

Die Aktion Behindertenhilfe (ABH) bietet für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren ganzjährig einen Rhythmikkurs an. Die Gruppe besteht bereits und würde gerne neue Mitglieder aufnehmen.

Lieder singen, auf Instrumenten spielen, zur Musik springen und tanzen oder sich von der Musik wiegen lassen, sind Aktivitäten, die Kindern viel Freude bereiten. Gerade für entwicklungsverzögerte oder behinderte Kinder ist das Ausleben vitaler Lebensfreude von größter Bedeutung. Das Kleinkind lernt so schon ganz früh die Gruppensituation kennen und sein soziales Verhalten wird gefördert. Die gemischte Rhythmikgruppe, d.h. behinderte und nicht behinderte Kinder, hat zum Ziel, die psychomotorische, körperliche

und geistige Entwicklung des Kindes zu fördern. Die Anwesenheit der Mutter oder des Vaters sind erforderlich, um dem Kleinkind Geborgenheit und Sicherheit zu geben.

Der Kurs findet alle 14 Tage freitags von 17.15 bis 18.15 Uhr in der Sporthalle des Tennisclubs, Park Hütte statt.

Für Kinder, die noch nie teilgenommen haben, wird am 17. Oktober eine Schnupperstunde angeboten. Der Kostenbeitrag ist für Stunden: 17 € bzw. 14,25 € für Mitglieder von ABH. Weitere Kinder der Familie zahlen die Hälfte des Beitrages.

Weitere Informationen oder Anmeldungen im Sekretariat der ABH unter der Rufnummer 080/44 01 10, email: sekretariat@abh-web.org.

Informationen im Internet unter abh-web.org.

Jeden Sonntag
Trödelmarkt
in der
Mehrzweckhalle

■ Kettenis

Jeden Sonntag findet bei freiem Eintritt in der Ketteniser Mehrzweckhalle von 8 bis 16 Uhr ein großer Antik-, Trödel- und Sammlermarkt statt.

Ein breites Angebot an Geschenkartikeln, Antik, Trödel, Möbel, Kleinmöbel, Uhren, Schmuck, Puppen, Bären, Bilder, Porzellan, Gravuren, Silber, Steingut und Nippsachen aller Art geben Anregung zu manch günstigem Schnäppchen.

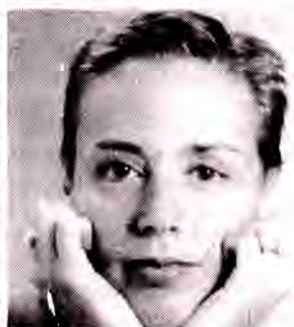
Standplätze sind zu kleinen Preisen erhältlich.

Jeder hat die Möglichkeit teilzunehmen und Überflüssiges von Speicher und Keller in Kettenis zu verkaufen.

Der Trödelmarkt auf dem Parkplatz Carrefour findet jeden Sonntag ab 7 Uhr statt. Auskunft: Tel. 087/74 41 10.

17. Oktober 2003 (20.30 Uhr)
im BRF-Funkhaus (Kehrweg 11, Eupen)

Robert Jeanne Euregio Quartet feat. Hilde Vanhove



An diesem Freitag findet das dritte und letzte Konzert im Rahmen der Ausstellung »Belgische Jazzfotografen« (die noch bis zum 26. Oktober zu sehen ist) statt.

Robert Jeanne präsentiert sein Euregio-Quartett mit Joep van Leeuwen (Gitarre), Jean Borlée (Kontrabass) und Stefan Kremer (Drums).

Als Gast begrüßt das Quartett Hilde Vanhove, die 1999 von VRT3 zur besten belgischen Jazzsängerin gewählt wurde.